B1 Philipp Kuch

Tagesordnungspunkt: 6.1.4. Politische Geschäftsführung (1x quotiert mit geschäftsführendem Landesvorstand)

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

wir leben jetzt schon seit mehreren Jahren in Zeiten, in denen sich Politik grundlegend verändert und sich der gesellschaftliche Diskurs schwerwiegend nach rechts verschiebt. Im Bund erleben wir jetzt schon seit über 1,5 Jahren einen Bundeskanzler, der nahezu planlos durch das Bundeskanzleramt rennt. Dessen Alltag darin besteht, Arbeiter*innen ein zu faules Leben zu unterstellen, Finanzpolitik für die schon eh zu reiche Oberschicht zu machen, Menschen die ihm nicht ins Stadtbild passen zu beleidigen und unsere Generation mit einer immer schlechter werdenden Bildungspolitik wieder mit Waffen an die Front zu schicken. Und in Thüringen sieht es auch nicht gerade besser aus. Auch hier hat man das Gefühl, dass so ziemlich jeder planlos durch den Landtag läuft. Ein Ministerpräsident Voigt, der es nur mit Vorwürfen über sich in die Presse schafft. Eine Brombeer-Koalition, die nichts Gravierendes für ein besseres Lebensgefühl in Thüringen unternimmt. Und eine BSW-Fraktion, die sich selber im Eiltempo in drei Splittergruppen zerlegt.

Bei den gerade genannten politischen Problemen, habe ich immer das Gefühl, dass ich gleich in eine Ohnmacht falle. Gerne würde ich die Augen einfach verschließen. Doch dann erlebe ich immer wieder andere Menschen und Orgas, die diesen politischen Kurs auch nicht mittragen wollen und genau wie ich Lust haben, gemeinsam für Veränderung zu kämpfen. Kämpfen für mehr Klimaschutz, gegen die soziale Kälte von Regierungen, für mehr und bezahlbaren öffentlichen Nahverkehr, für bessere Bildungschancen und eine bessere/offenere Asyl- und Migrationspolitik.

Ich bin dankbar, während meiner Zeit als Sprecher der Grünen Jugend Erfurt, an der Seite von vielen anderen tollen Mitstreiter*innen, genau für solche Positionen eingestanden zu haben. Und genau hier, habe ich erneut gemerkt, dass wir als Grüne Jugend genau die richtigen Antworten auf viele Probleme haben.

Genau mit diesen Erfahrungen möchte ich mich nun als politischer Geschäftsführer der Grünen Jugend Thüringen bei euch bewerben.

Während meiner politischen Arbeit in Erfurt habe ich gelernt, dass diese vor allem dann am besten funktioniert, wenn wir sie gemeinsam organisieren. Ob bei Demonstrationen, politischen Veranstaltungen, in Gesprächen oder in der täglichen Arbeit innerhalb unserer Strukturen: Es braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen, Ideen entwickeln und diese anschließend auch verwirklichen.

Dabei habe ich auch gelernt, dass politische Arbeit nicht immer einfach ist. Gerade in Zeiten, in denen unsere politischen Gegner*innen immer lauter werden und der Populismus zunimmt, müssen wir als Grüne Jugend deutlich machen, wofür wir stehen. Wir dürfen uns nicht darauf beschränken, auf die nächste politische Krise zu reagieren. Wir müssen selbst Themen setzen und zeigen, wie ein Thüringen aussehen kann, in dem junge Menschen gerne und gut leben wollen.

Als politischer Geschäftsführer möchte ich deshalb vor allem dabei helfen, den Landesverband politisch schlagkräftiger und organisatorisch stärker aufzustellen. Dazu gehört für mich, unsere politischen Inhalte gemeinsam weiterzuentwickeln, Kampagnen vorzubereiten, diese umzusetzen und gleichzeitig

dafür zu sorgen, dass unsere Kreisverbände die Unterstützung bekommen, die sie für ihre Arbeit vor Ort brauchen. In Regionen, in denen die Grüne Jugend vielleicht nur maximal ein Begriff ist, möchte ich gemeinsam mit regionalen Bündnispartner*innen mehr für gemeinsame Ziele einstehen.

Ich möchte außerdem daran arbeiten, dass die Grüne Jugend Thüringen ein Ort bleibt, an dem junge Menschen unabhängig von ihrer bisherigen politischen Erfahrung mitmachen und gestalten können. Niemand sollte das Gefühl haben, erst alle politischen Begriffe kennen oder jahrelange Erfahrung mitbringen zu müssen, bevor er oder sie sich einbringen kann. Gerade jetzt brauchen wir offene Strukturen, in denen Menschen Verantwortung übernehmen, Neues ausprobieren und gemeinsam politische Erfahrungen sammeln können.

Ich habe Lust, diese Aufgaben zu übernehmen. Lust darauf, gemeinsam mit euch politische Antworten zu entwickeln, Aktionen auf die Beine zu stellen, unsere Positionen sichtbar zu machen und die Grüne Jugend Thüringen auch in turbulenten Zeiten zusammenzuhalten.

Solidarische Grüße

Philipp

Mit KI erzeugt

Hallo,

die Politik verändert sich. Im Bundestag herrscht eisige Stimmung. Dringende politische Aufgaben werden nicht bearbeitet. Auch in Thüringen fehlt es an wichtigen Veränderungen. Gleichzeitig gibt es viele Menschen, die sich dagegenstellen und gemeinsam für eine bessere Zukunft kämpfen wollen.

Während meiner Zeit als Sprecher der Grünen Jugend Erfurt habe ich erlebt, wie wichtig gemeinsames politisches Engagement ist. Zusammen mit anderen habe ich mich für die Ziele der Grünen Jugend eingesetzt und gemerkt, dass wir gute Antworten auf die Probleme unserer Zeit haben.

Diese Erfahrungen möchte ich nutzen, um als politischer Geschäftsführer der Grünen Jugend Thüringen Verantwortung zu übernehmen. Ich möchte unsere politischen Ziele weiterentwickeln, Kampagnen organisieren und unsere Kreisverbände unterstützen. Außerdem möchte ich die Zusammenarbeit mit anderen Gruppen stärken, damit wir auch in Regionen mehr erreichen, in denen die Grüne Jugend bisher wenig bekannt ist.

Dabei ist mir wichtig, dass alle jungen Menschen bei uns mitmachen können. Niemand soll bereits viel politisches Wissen oder Erfahrung mitbringen müssen. Wir brauchen offene Strukturen, in denen Menschen ihre Ideen einbringen, Verantwortung übernehmen und gemeinsam etwas verändern können.

Ich möchte dazu beitragen, dass wir als Grüne Jugend Thüringen politisch stärker werden, unsere Themen sichtbar machen und auch in schwierigen Zeiten zusammenhalten. Ich freue mich darauf, diese Aufgaben gemeinsam mit euch anzugehen.

Solidarische Grüße

Philipp